

Wieder Baustellen im Dorf

Baugebiet Steinacker-Berg wird von den Versorgungsunternehmen angeschlossen

Rebland-K.
23.01.2008

Gottenheim. Auch 2008 wird es in Gottenheim wieder viele Baustellen geben. Mit Verkehrsbehinderungen in den betroffenen Straßenabschnitten ist zu rechnen. Die Gemeindeverwaltung bittet die Bürger und Besucher um Verständnis. Abgesehen von der Sanierung der Hauptstraße, die von der Gemeinde fortgesetzt wird, sind die Versorgungsunternehmen Badenova, EnBW und Telekom für die Baustellen verantwortlich.

Neben der Sanierung und Erneuerung von defekten Leitungen im Oberdorf werden die Energieversorger auch das Neubaugebiet Steinacker-Berg an ihre Netze anschließen. Zu Verkehrsbehinderungen wird es vor allem in der Hauptstraße, in der Bötzingler Straße und in der Bergstraße kommen.

Über die Bauzeitenplanung und die Art der Baustellen informierten sich circa 50 Bürgerinnen und Bürger am Mittwoch, 16. Januar, auf einem Informationsabend im Feuerwehrhaus. Bürgermeister Volker Kieber und Andreas Schupp vom Bauamt der Gemeinde, Ingenieur Eckehard Manzke, Vertreter der Badenova, der EnBW, der Telekom und der beauftragten Baufirmen hörten die Wünsche und Anregungen der betroffenen Einzelhändler und An-



In der Gottenheimer Bergstraße wurde jetzt die erste von vielen Baustellen im Dorf eingerichtet.

Foto: ma

wohner. Diese Wünsche sollen so weit wie möglich in der Bauplanung berücksichtigt werden.

Die Bauarbeiten haben in der Bergstraße inzwischen schon begonnen. Die Badenova wird bis circa 1. Februar diese Arbeiten abgeschlossen haben. Nach Fasnacht, vom 4. Februar bis 7. März, wird die Badenova in der Bötzingler Straße und der Hauptstraße Gasleitungen erneuern. In dieser Zeit wird es eine halbs seitige Sperrung der Bötzingler Straße ohne Ampelregelung geben. Dieses Vorgehen wurde vereinbart, um einen Rückstau auf den Bahnübergang zu vermeiden. Die Bötzingler Straße und die Bahnhofstraße

werden in dieser Zeit als Einbahnstraße ausgewiesen. Diese Baustelle wird für circa fünf Wochen für Behinderungen sorgen.

Ab 1. Juni beginnt die Gemeinde Gottenheim mit der Sanierung der Hauptstraße im Bereich Bahnhofstraße bis Waltershofer Straße. Die Sanierung der Straße stehe im Zusammenhang mit dem Bau der B-31-West, informierte Bürgermeister Kieber. Wenn die Bundesstraße 2010 an der Bötzingler Straße in Gottenheim ankomme, werde die Hauptstraße zur Gemeindestraße zurückgestuft. Um die Fördermittel des Landes wahrnehmen zu können, müsse die weitere Sanierung

der Straße jetzt zügig abgeschlossen werden. Um die Bauzeit zu verkürzen soll hier mit zwei Baukolonnen in verschiedenen Bauabschnitten gearbeitet werden. Neben der Sanierung des Straßenbelages werden die Kanäle ausgebessert, auch alle Hausanschlüsse sind in diesem Bereich defekt und müssen ausgetauscht werden. Die ansässigen Gewerbetreibenden, Einzelhändler und Weingutsbesitzer waren auf dem Informationsabend anwesend und wurden von Bürgermeister Kieber nach ihren Wünschen befragt. Insbesondere will die Gemeindeverwaltung auf die Bäckerei Fenchel Rücksicht nehmen. Das Geschäft hat noch bis 30. Juni geöffnet. Dann geht das Ehepaar Fenchel in den Ruhestand. Ein wichtiges Datum ist auch das Hahlerai-Fescht am 6., 7. und 8. September. Bis dahin, so Bürgermeister Kieber, müssen die Bauarbeiten bis zur Rathausgasse abgeschlossen sein, um Behinderungen beim Fest zu verhindern.

Die Sanierung der Hauptstraße soll circa 18 Wochen dauern. Da eine Umleitung in diesem Straßenbereich nicht möglich ist, wird mit einer halbs seitigen Sperrung gearbeitet. Eine Ampel wird den Verkehrsfluss regeln. Um die Bauzeit zu verkürzen ist geplant, auch in den Sommerferien durchzuarbeiten.

Marianne Ambs